

## Viel Leben in der Mühle

**Ennigerloh.** (HJH) Es tut sich einiges in diesen Tagen rund um die Windmühle in der Drubbelstadt. Nein, nicht weitere Bauarbeiten, dazu müssen die Mühlenfreunde zunächst die Finanzierung sicherstellen. Vielmehr entdecken immer mehr Ennigerloherinnen und Ennigerloher die Mühle und ihr Umfeld für vielfältige Zwecke.

Der Mühlenanger mit seinem reizvollen Umfeld ist zunehmend Ziel von Spaziergängern und Radfahrern. Bei Walter Witte und seinen Mitstreitern gehen Wünsche zu Mühlenführungen ein, die soweit möglich gerne erfüllt werden. Im Rahmen der Fronleichnamsprozession bauten die Nachbarn in der südlichen Zufahrt einen Segnungsaltar auf, die Mühle bot für den Zwischenstopp der Prozession ein reizvolles Ambiente.

Die Mühle als Startpunkt in ihr gemeinsames Glück wählten Christina Nienkem-

per und Jürgen Himler, die sich in den toll renovierten Räumen ihr standesamtliches Ja-Wort gaben und heirateten. Für das obligatorische Hochzeitsfoto ist zudem die neue Treppe hervorragend geeignet.

Projektstage stehen Anfang Juli auf dem Programm der Realschule, das Motto lautet „Schule macht Wind“, wobei die Windmühle sicherlich oft im Fokus stehen wird. Eine Gruppe wird sich mit der Mühlengeschichte aus Schülersicht beschäftigen, eine andere bereitet eine Ausstellung von Schülerexponaten in der Mühle vor. Daneben soll die Windmühle natürlich von der Durchfahrt bis oberhalb des Steinbodens erkundet werden.

Insgesamt also quirliges Leben in der ehrwürdigen Mühle - genau so, wie es sich die Mühlenfreunde zu Beginn ihrer Sanierungen gewünscht haben.



*Die alten Getreidesorten im Projekt „Vom Korn zum Brot“ gedeihen prächtig*